



Jugendserie in Stade



Turnierbericht

Jugendserie in Stade

Am Samstag, dem 11.11.2023 richteten wir vom Stader Schachverein das zweite von fünf Grand Prix Turnieren in der Serie 23/24 aus. Das Turnier gehört zu der niedersächsischen Jugendserie und daher wurden sieben Runden mit einem Modus von 20 Minuten pro Spieler nach dem Schweizer System gespielt und alle Teilnehmer/innen konnten somit auch ihre Jugendwertungszahl (JWZ) aufbauen.

Mit der Teilnehmeranzahl von 59 waren wir zufrieden.

In der Altersklasse der U8 spielten 11 voll motivierte Jungen um die Pokale. Der jüngste Teilnehmer war Joris Leppin von den Findorffer Schachfreunden mit 5 Jahren. Er holte sich verdient vier Siege. Luan Bauta musste nur dem zweitplatzierten Gottfried von der Thüsen einen Punkt abgeben und freute sich so über 6 aus 7 und den großen Siegerpokal. Gottfried und Fritz Brorhilker waren mit fünf gewonnenen Partien punktgleich, aber da Gottfried gegen Luan gepunktet hatte, bekam er den zweiten Pokal. Fritz freute sich aber auch über einen dritten Platz. Mathias lobte die alle Jungs für ihr ruhiges und faires Spiel, selbst wenn ein Spieler manchmal noch eine Frage während der Partie stellen durfte.

Bericht von Bernd Micheel: Die U10 hatte diesmal das Turnier mit den meisten Spielern, 19 traten zum Wettbewerb an. Da wir eine ungerade Zahl waren, konnte sich der jeweilige spielfreie Teilnehmer einer Runde zum freien Spiel einen der beiden Turnierleiter, Edzard Keßler oder Bernd Micheel, aussuchen und sich den sicheren Punkt für das Turnier freudig erspielen. Im Turnierverlauf konnte sich eine Spitzengruppe mit Jona Klofta, Oscar Bracht, Jasper Förthmann, Mattis Neumann, Fabian Borchers und Leon Burd etablieren. Doch

einer ging vorweg und gab nur 2 Remis ab: Jona Klofta gewann das Turnier eindeutig mit 6 Punkten vor Oscar, Jasper und Mattis. Einige Spieler und Spielerinnen spielten zum ersten Mal ein Turnier, so auch z.B. Ilka Horvay, die in die Fußstapfen ihres Vaters Alfred Müller eintritt, der jahrelang als Stader Spitzenspieler agierte. Beide spielen jetzt für ihre Heimat Lüneburg. Somit hatten alle ein tolles Turnier und jeder bekam zur Belohnung einen Preis bei der Siegerehrung.

In der Altersklasse U12 hatten sich leider nur 6 Teilnehmer/in angemeldet und so legten wir die Gruppe mit der U14 zusammen, gewertet wurde aber wieder getrennt. Den ersten Platz in der Altersklasse U12 erkämpfte sich Tristan Helbig vom SV Winsen. Auf den zweiten Platz kam Adelia Wartenberg vom Hamburger SK. Bei der Siegerehrung musste sie sich dann zwischen dem Silber oder dem Mädchenpokal entscheiden und nahm den größeren zweiten Platz-Pokal entgegen. Den dritten Pokal bekam Ben Fromke, der erst seit kurzem sehr engagiert am Vereinstraining in Stade teilnimmt.

In der Altersklasse U14 waren insgesamt 12 Teilnehmer. Alexander Wartenberg holte sich mit sieben gewonnenen Partien souverän den Gesamtsieg. Heorhii Troianoskyi vom Stader Schachverein erreichte mit nur einer Verlustpartie den zweiten Platz. Rand drei belegte Hannes Neumann vom SC Diogenes. Über den Pokal für das beste Mädchen durfte sich Acelya Burulday von den Findorffer Sfr. freuen.

Die Altersklasse der U16 musste zusammen mit den Veteranen, mit getrennter Wertung spielen. Und auch in dieser Gruppe gingen gleich zwei Mitglieder der Familie Wartenberg aus Hamburg an die Bretter. Im U16 Turnier konnte Jonathan



Jugendserie in Stade



Turnierbericht

Jugendserie in Stade

Andersen vom SK Johanneum Eppendorf mit fünf Punkten den ersten Platz belegen. Alissa Wartenberg tat es ihrer Schwester gleich und nahm ebenfalls den Pokal des Zweitplatzierten mit. Darüber freute sich die vereinslose Szonja Gajdos die den vierten Platz belegte und den Mädchenpokal mitnahm. Auf Platz drei kam Tammo Stindt vom SK Bremen West.

Die Gruppe der über 16 Jährigen (Veteranen) entschied der jetzt Lüneburger, ehemals Stader, Spieler Alfred Müller mit 7 aus 7 für sich. Ein Wartenberg fehlte doch noch? Ach ja, der Vater der drei erfolgreichen Kids, Julian konnte sich als zweiter Sieger über den Umschlag freuen. Der dritte Preis und etwas Benzingeld gingen nach Bremen zu Mariusz Schröder.

Zum Schluss möchte ich mich wieder bei der Unterstützung in der Cafeteria bei Margret und Volker Grimm bedanken und bei allen Lieferanten von Salaten und Kuchen. Die Gruppenleiter Mathias Schröder, Edzard Keßler, Marcus Hamann und Arend Brümmel, sowie der Turnierleiter Bernd Micheel und ich als Jugendwartin möchten uns bei allen für den schönen Tag mit fairen Spielen und interessanten Gesprächen bedanken.

(Carmen Vöge)